

Modul BQ03a-MQ03a: Wirtschaftsgeschichte				Studiengang:	B
Modultyp:	ECTS-Punkte:	Workload:	Studiensemester:	Dauer des Moduls:	
Pflicht	6	180	3. – 6.	Zwei Semester	
Lehrveranstaltungen:			Kontaktzeit:	Selbststudium:	Geplante Gruppengröße:
2 Vorlesungen zur Wirtschaftsgeschichte (4 SWS) oder 1 Vorlesung und 1 Übung/Hauptseminar zur Wirtschaftsgeschichte (4 SWS)			60 h	120 h	50
Lernziele und Kompetenzen:					
<p>„Zukunft braucht Herkunft“ - Der Blick auf das aktuelle Wirtschaftsgeschehen, das Verhalten der Marktteilnehmer und des Staates bleibt ohne die Einbeziehung einer Langfrist-Perspektive unvollständig. Die Wirtschaftsgeschichte bietet das Instrumentarium, um die aktuellen Fragen der Wirtschaftswissenschaften einzuordnen und zu relativieren. Wie entstand das wirtschaftliche Wachstum, das in den letzten zweihundert Jahren einem Teil der Menschheit ein ungeheures Maß an Wohlstand gebracht hat? Welche Faktoren lösen weltweite wirtschaftliche Transformationsprozesse aus? Und welche Strategien entwickeln Unternehmen angesichts dieses Wandels? Was macht den langfristigen Erfolg von Unternehmen aus? Ein besonderer Schwerpunkt der Abteilung liegt auf der Unternehmensgeschichte, also etwa auf der der Entwicklung von Unternehmen als wirtschaftlichen und sozialen Einheiten, den Auswirkungen unternehmerischer Tätigkeit auf Wirtschaft und Gesellschaft und dem Einfluss der Unternehmensgeschichte auf die Unternehmenskultur und -ethik.</p> <p>Die Abteilung für Wirtschaftsgeschichte an der Heinrich-Heine-Universität besitzt einen starken Praxisbezug und kooperiert eng mit in der Region ansässigen Industrieunternehmen und Institutionen des öffentlichen Sektors. Auf dieser Grundlage bietet das Modul „Wirtschaftsgeschichte“ fächerübergreifende Vertiefung und Ergänzung des wirtschaftswissenschaftlichen Lehrstoffes sowie die Einordnung und Nachvollziehbarkeit aktueller Entwicklungen in einer breiteren Perspektive. Es liefert Ausgangsplattformen für langfristige Trends und sogar Möglichkeiten der Theoriefindung und -prüfung. Das Fach Wirtschaftsgeschichte bildet damit einen unverzichtbaren Bestandteil auch des ökonomischen Fächerkanons.</p>					
Inhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> - Geschichte des ökonomischen Denkens (Dogmengeschichte, Methodengeschichte) - Geschichte der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung im 19. und 20. Jahrhundert - Historische Case Studies: Krisenbewältigung und Erfolgsstrategien von Unternehmen - Geschichte des Managements: Entstehung und Entwicklung von Funktionen der Unternehmensführung - Geschichte wirtschaftlicher Transformationsprozesse: Regionalisierung, Europäisierung, Amerikanisierung und Globalisierung 					
Lehrformen					
Plenum und Gruppenarbeit					
Verwendbarkeit des Moduls:					
B.Sc. BWL					

Teilnahmevoraussetzungen:
Keine
Prüfungsformen:
Mündliche Prüfung oder Übernahme eines Referats.
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:
Erfolgreich abgelegte Modulabschlussprüfung.
Häufigkeit des Angebots:
Jedes Semester.
Stellenwert der Note für die Endnote:
Die Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich als gewichtetes arithmetisches Mittel aus den Noten der Modulabschlussprüfungen, der Zusatzleistungen und der Bachelorarbeit. Dabei wird die Bachelorarbeit dreifach gewichtet.
Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende:
Prof. Dr. Susanne Hilger
Sonstige Informationen:
Aktuelle Informationen auf den Internetseiten der Abteilung für Wirtschaftsgeschichte des Historischen Seminars.

Stand: 12.07.2011